

Duathlon-WM für Geraerin als Saison-Höhepunkt

Gespräch mit Katrin Beyer vom TSV 1880

Gera (OTZ). Beim 9. Elstertal-Marathon gehörte Katrin Beyer vom TSV 1880 Gera-Zwötzen zu den Siegerinnen, gewann die 15 Kilometer.

Herzlichen Glückwunsch zum Sieg. Hatten Sie sich ihn so leicht vorgestellt?

Eigentlich nicht. Doch nachdem Astrid Hartenstein, mit der ich gut befreundet bin, nach der Wende in Bad Köstritz nicht mehr mithalten konnte, bin ich davongezogen. Das hat sich gelohnt.

Mit einer Zeit von nur etwas über einer Stunde haben Sie den Streckenrekord knapp verpasst. Enttäuscht darüber?

Keinesfalls. Denn meine geplante Zielzeit habe ich sogar noch um einige Sekunden unterboten. Es hat also alles geklappt.

Auch mit dem Wetter hatte ich keine Probleme.

Sie sind unter anderem Landesmeisterin im Triathlon. Welcher Höhepunkt steht demnächst an?

Das sind die Weltmeisterschaften im Duathlon im September in Schottland. Da peile ich einen Rang unter den besten Zehn an.

Sie arbeiten in einem Ingenieurbüro in Gera-Lusan, haben seit

geraumer Zeit nach Ihrer Tätigkeit in Erlangen wieder einen Job in der Heimat bekommen. Zufrieden?

Auf alle Fälle. Nicht nur wegen der besseren Trainingsmöglichkeiten. Auch von meinem Arbeitgeber erhalte ich weitgehend Unterstützung.

Gespräch: Volker Martin



Katrin Beyer